

Informationspflichten nach Artikel 13 und 14 DSGVO

Stellenportal für Freiwilligendienste im Sport in NRW

1. Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen sowie gegebenenfalls seiner Vertreter:

Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V., vertreten durch den Vorstand gem. § 26 BGB,
Friedrich-Alfred-Allee 25, 47055 Duisburg, Tel.: 0203/7381-0, E-Mail: info@lsb.nrw

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Datenschutzbeauftragter des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen e.V.,
Friedrich-Alfred-Allee 25, 47055 Duisburg, Telefon: 0203 7381-707, E-Mail: Datenschutz@lsb.nrw

3. Welche Kategorien von Daten werden verarbeitet?

Wir verarbeiten folgende personenbezogenen Daten:

Wenn Sie Interessent bzw. Interessentin sind:

Bei der Registrierung werden zunächst folgende Daten verarbeitet: Geschlecht, Vor- und Nachname, Geburtsname, Straße, Hausnr., PLZ, Ort, Telefon Festnetz, Telefon mobil, Geburtsdatum, Geburtsort.

Wenn man registriert ist, kann man im Profil folgende Daten angeben: Qualifikationen, Schulabschluss, Sportart, Führerscheinklasse, Stärken, Vorerfahrungen.

Nach der Zusage einer Stelle werden folgende Daten verarbeitet: Dokumentation der Einsicht in das erweiterte Führungszeugnis, Staatsangehörigkeit, Migrationshintergrund, Kontoinhaber, Name der Bank, IBAN, vorherige Einsatzstelle (falls vorhanden), Name der Krankenkasse, Bescheinigung der Krankenkasse, Sozialversicherungsnummer, Lohnsteuerklasse, Steueridentifikationsnummer, Angaben zur Sozialversicherungsrente (falls vorhanden), Angaben zur steuerpflichtigen Religion (falls vorhanden), Angabe, ob eine Ehe vorliegt, Angabe, ob Kinder vorhanden sind, Angaben zur Lohnpfändung (falls vorhanden), Angaben zur evtl. weiteren Beschäftigung während des Dienstes (falls vorhanden, dann: Name, Telefonnummer, Straße, Hausnr., PLZ, Ort, Art der Beschäftigung, Bruttolohn), Angaben zur evtl. versicherungspflichtigen Beschäftigung innerhalb der letzten 12 Monate (falls vorhanden, dann: Name, Telefonnummer, Straße, Hausnr., PLZ, Ort, Art der Beschäftigung, Bruttolohn), Angaben zur evtl. geringfügigen Beschäftigung innerhalb der letzten 12 Monate (falls vorhanden, dann: Name, Telefonnummer, Straße, Hausnr., PLZ, Ort, Art der Beschäftigung, Bruttolohn), Schulabschluss, Angabe, ob man ein Studium oder eine Ausbildung abgeschlossen oder abgebrochen hat.

Wenn Sie Mitarbeiter einer Einsatzstelle sind:

Vor- und Nachname, E-Mail und Telefon der Ansprechperson für das Bewerbungsverfahren
Nach Zusage einer Stelle: Angabe, ob kostenlose Unterkunft gestellt wird und Vor- und Nachname, E-Mail und Telefonnummer der Betreuungsperson

4. Zwecke, für die personenbezogenen Daten verarbeitet werden:

Ihre Daten benötigen wir, damit Ihr Account autorisiert werden kann, Sie sich auf Stellenangebote bewerben können sowie – für den Fall einer Zusage – für die Lohnabwicklung sowie Statistiken und die Durchführung des Freiwilligendienstes.

5. Rechtsgrundlagen, auf Grund derer die Verarbeitung erfolgt:

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist grundsätzlich § 26 des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Danach dürfen personenbezogene Daten von Beschäftigten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses verarbeitet werden, wenn dies für die Entscheidung über die Begründung oder nach Begründung für dessen Durchführung oder Beendigung oder zur Ausübung oder Erfüllung von Rechten und Pflichten erforderlich ist. Beschäftigte im Sinne des § 26 BDSG sind auch Freiwillige, die einen Dienst nach dem Jugendfreiwilligendienstegesetz oder dem Bundesfreiwilligendienstegesetz leisten.

Darüber hinaus werden teilweise Daten nur aufgrund Ihrer Einwilligung gemäß Artikel 6 Abs. 1 a) DSGVO i.V.m. Artikel 7 DSGVO verarbeitet. Dies gilt zum Beispiel für die Dokumentation der Einsichtnahme in das erweiterte Führungszeugnis oder die Weitergabe Ihrer Kontaktdaten an andere Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Kreis der Freiwilligendienstleistenden zur Bildung von Fahrgemeinschaften zu Seminaren und ähnlichen Veranstaltungen.

6. Die Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Ihre Daten werden zur Durchführung des Freiwilligendienstes an folgende Empfänger weitergegeben:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich der eingesetzten Honorarkräfte des Landessportbund NRW e.V. und seiner Sportjugend, Deutsche Sportjugend im Deutschen Olympischen Sportbund e.V., Koordinierungsstellen Freiwilligendienste, Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BaFzA), Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), andere Teilnehmer/-innen in den Freiwilligendiensten zur Bildung von Fahrgemeinschaften (ausschließlich die für die Bildung von Fahrgemeinschaften relevanten Daten).

Ihre Daten werden darüber hinaus sogenannten Auftragsverarbeitern zugänglich gemacht. Hierbei handelt es sich um Unternehmen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Betrieb der Datenbank erbringen. Diese Unternehmen sind auftrags- und weisungsgebunden auf der Grundlage eines Auftragsverarbeitungsvertrages im Sinne von Artikel 28 Abs. 3 DSGVO tätig und verarbeiten die Daten nicht für eigene Zwecke.

7. Die Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Die Daten werden gemäß den jeweiligen Aufbewahrungsfristen und den förderrechtlichen Vorgaben bis zu 10 Jahre aufbewahrt. Während der Aufbewahrungsfrist wird die Verarbeitung insofern eingeschränkt, dass auf die Daten nur zu Prüfzwecken zugegriffen wird.

8. Ist die betroffene Person verpflichtet, die Daten zur Verfügung zu stellen, und welche Folgen die Nichtbereitstellung hätte:

Es besteht keine Verpflichtung zur Bereitstellung der Daten. Wenn Sie die Daten nicht zur Verfügung stellen, besteht keine Möglichkeit, sich auf einen Freiwilligendienst zu bewerben oder diesen durchzuführen.

9. Der betroffenen Person stehen unter den in den Artikeln jeweils genannten Voraussetzungen die nachfolgenden Rechte zu:

- das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO,
- das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO,
- das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO,
- das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DSGVO
- das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen zu können, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung hierdurch berührt wird.

10. Die Quelle, aus der die personenbezogenen Daten stammen:

Die Daten werden im Rahmen der Eingabe erhoben und stammen von der betroffenen Person.

Stand: Januar 2020